

PRESSEMITTEILUNG 11. August 2021

## **Ökumenisches Bündnis in Warendorf bestens gerüstet für´s Bergfest Klimapilgergruppe erreicht am 22. September die Stadt am 8. Längengrad**

**Warendorf – Haus der Familie** Am 14. August 2021 startet der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit im polnischen Zielona Góra unter dem Titel „Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit.“ Wenn die Pilgergruppe am 22. September 2021 in Warendorf voraussichtlich am späten Nachmittag unweit des 8. Längengrades in Höhe des Freibades eintrifft, hat sie bereits 784 von insgesamt 1514 km auf „Schusters Rappen“ hinter sich gelassen – Bergfest! „Menschen auf dem Wege einen sprichwörtlich guten Raum zum Innehalten, Kraft schöpfen und Weitergehen schenken – das können wir vom Haus der Familie, es ist ja unser tägliches Geschäft“, so Leiterin Ursula Pinnekamp. Die Anliegen des 5.

Ökumenischen Pilgerweges für Klimagerechtigkeit trägt das Haus aus voller Überzeugung mit und so sei es keine Frage gewesen, dass Mitarbeiterin Stefanie Pfennig die Koordination des Bergfestes in die Hand genommen habe.

Gemeinsam mit einem breiten ökumenischen Bündnis hat Pfennig den Empfang und das Rahmenprogramm für den 22./23. September 2021 vorbereitet. „Für das Klima ist es nicht mehr 5 vor 12, sondern schon weit mehr als 5 nach 12“, ist Pfennig überzeugt. Doch für ein aktives Umdenken und Bewusstmachen in Politik und Gesellschaft sei es nie zu spät. Dieser Sommer hat die globalen Auswirkungen der Klimakrise auch in Deutschland erschütternd vor Augen geführt – niemand ist vor ihren Folgen sicher. Da mag 2050 weit entfernt klingen, doch für den von Menschen selbst gemachten Klimawandel ist das Jahr wichtig. Denn spätestens dann will die EU klimaneutral sein. Nur im weltweiten und internationalen Zusammenwirken lässt sich die ganz große Klimakatastrophe noch verhindern. Dürre und Dauerregen werden Deutschland bis dahin trotzdem nicht erspart bleiben. Klimagerechtigkeit wird und muss eine zentrale Rolle spielen. Die 2015 zur Weltklimakonferenz in Paris erschienene Umweltenzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus zeigt eindrucksvoll, wie die soziale und die ökologische Frage zusammenhängen und dass sie zusammen zu betrachten und zu lösen sind. Die beiden großen Kirchen und deren Hilfswerke können mit ihren weltumspannenden Netzwerken und den vielen engagierten Menschen dazu maßgeblich beitragen. Vor diesem Hintergrund wurde mit der Weltklimakonferenz in Paris der erste Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit ins Leben gerufen. Schwerpunktthemen des 5. Ökumenischen Pilgerweges für Klimagerechtigkeit sind die Mobilitätswende und die Agrar- und Ernährungswende. Der Klimapilgerweg 2021 verbindet die Weltklimakonferenz 2018 in Katowice (Polen) mit der diesjährigen Weltklimakonferenz in Glasgow (Schottland). „Warendorf ist die Stadt am 8. Längengrad und hier feiert die Pilgergruppe ihr Bergfest – ein toller Ort und Zeitpunkt zur Übergabe der „Botschaft von Warendorf“ an die Entscheider\*innen in Glasgow“, meint Jens Hagemann. Hagemann ist Schulseelsorger an den weiterführenden Schulen und freut sich, dass das Bergfest durch die von KiTa-Kindern und Jugendlichen erarbeitete Botschaft zu einem generationenverbindenden Projekt wird.

Nach dem Abendessen und der offiziellen Begrüßung durch die Stadt Warendorf wird die Übergabe am 22. September 2021 an der Christuskirche stattfinden. Hier spendet Pfarrer Herwig Behring nach einem kurzen Impuls den Segen zur Nacht. „Wir freuen uns über alle Warendorfer\*innen, die beim Rahmenprogramm -mit Abstand- dabei sind und sich als Einzelperson, Verband, Verein oder Organisation für Klimaschutz und eine lebenswerte Umwelt im Sinne der Forderungen des diesjährigen Klimapilgerweges einsetzen“, so der Warendorfer Klimaschutzbeauftragte Paul Hartmann für das Planungsteam. Gern darf der Unterstützung durchs Dabeisein und entsprechendes Tragen etwa von Schals, T-Shirts, Buttons und auch selbst hergestellten Plakaten Ausdruck verliehen werden. Bereits am nächsten Morgen säumt die „next gen“ den Weg und verabschiedet mit allerlei phantasievollen und ideenreichen geistigen Wegzehrungen die Pilgergruppe aus dem Schulviertel. Selbstredend hat die Gruppe sich nach der Übernachtung in der Bischöflichen Realschule auch leiblich bestens stärken können – für regionale und fair gehandelte Zutaten sorgen hier Martina Grundkötter und ihr Team vom Sachausschuss Eine Welt St. Laurentius. Dann geht es in Richtung „Essbare Stadt“, von wo aus es nach dem Reisesegen an der Ems entlang bis Telgte und am 24. September 2021 weiter nach Münster geht. Hier reiht die Gruppe sich in den großen globalen Fridays for Future- Klimastreik ein.

Das Mitpilgern auf einzelnen Tagesetappen ist möglich - Anmeldung und mehr Informationen zum 5. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit gibt es im Internet unter [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de), bei Facebook, Instagram und auf dem YouTube-Kanal Geht doch! Klimapilgern

Weitere Berichte über den Start der Pilgergruppe am 14. August 2021 in Polen, den weiteren Verlauf und die Erlebnisse der Gruppe, die Schwerpunktthemen des diesjährigen Klimapilgerweges und die aktuellen Planungen zum Bergfest in Warendorf folgen.